



Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für HP Cloud Center-Softwareprodukte

Enthaltene Produkte und Suites

Produkte	E-LTU oder E-Media verfügbar *	Kategorie für nicht produktive Nutzung **
HP Cloud Service Automation	Ja	Klasse 1
HP Cloud Service Automation-Add-On: Dynamic Workload Management	Ja	Klasse 3
HP Codar	Ja	Klasse 3
HP Continuous Delivery Automation	Ja	Klasse 3
HP Continuous Delivery Automation-Add-on: for Infrastructure Provisioning	Ja	Klasse 3
HP Enterprise Maps	Ja	Klasse 3
HP Operations Orchestration	Ja	Klasse 1
HP Operations Orchestration Content for SAP Process Automation	Ja	Klasse 1

Suites	E-LTU oder E-Media verfügbar *	Kategorie für nicht produktive Nutzung **
HP Cloud and Automation Suite Express Edition	Ja	Klasse 1
HP Cloud and Automation Suite Premium Edition	Ja	Klasse 1
HP Cloud and Automation Suite Ultimate Edition	Ja	Klasse 1
HP CloudSystem Enterprise Starter Suite	Ja	Klasse 1
HP CloudSystem Enterprise-Add-On Platform Applications and Analytics Suite	Ja	Klasse 1

* Jedes als E-LTU oder E-Media verkaufte Produkt wird unabhängig von etwaigen gegenteiligen Angaben in einer Bestellung elektronisch bereitgestellt.

** Informationen zu den Rechten für die nicht produktive Nutzung, sofern vorhanden, finden Sie unter www.hp.com/go/SWlicensing.

Definitionen

Nicht in diesem Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen definierte Begriffe sind im Rahmenvertrag definiert.

Begriff	Definition
<i>Benutzer mit Administratorrechten</i>	bezeichnet eine bestimmte Person, die zur Ausführung des Workflows berechtigt ist.
<i>Agent</i>	ist der Teil der Software, mit der die einzelnen physischen Server, virtuellen Server oder Container verwaltet werden und die für diese erforderlich ist.



Begriff	Definition
<i>Anwendungsmodell</i>	Eine Softwarelösung, die den Benutzer bei der Erledigung bestimmter Aufgaben unterstützt. Anwendungsmodelle sind beispielsweise Portale, Finanzverwaltungssysteme, Kassensoftware für den Einzelhandel, CRM-Software etc. Das Anwendungsmodell kann aus einem oder mehreren separaten Programmen inklusive Datenbanken, Anwendungsservern und der Infrastruktur, auf der die Plattform und die Anwendungen ausgeführt werden, bestehen. Jedes Anwendungsmodell kann außerdem mehrere Versionen haben, die aber für die Anzahl der zu lizenzierenden Anwendungsmodelle unerheblich sind.
Anwendungsserver	Software, die eigenständig oder im Cluster bereitgestellt werden kann und als Container für die Bereitstellung und Ausführung einer oder mehrerer Anwendungen dient. Anwendungsserver sind in der Regel J2EE- oder .Net-Anwendungsserver.
<i>Client</i>	bezeichnet eine beliebige Anwendung oder Systeme, die eine von der Software getrennte Funktionalität bereitstellen und es gleichzeitig ermöglichen, eine Verbindung zur Software herzustellen und mit dieser zu interagieren.
<i>Cloud Content</i>	bezeichnet HP IT Executive Scorecard Cloud Content Acceleration Pack (CAP). Cloud CAP beinhaltet eine Reihe von Elementen (u. a. Dashboard-Seiten, Scorecards, Kontexte und KPIs), mit denen automatisch Informationen aus Ihrer Cloud-Bereitstellung zur Erstellung von Leistungsindikatoren (KPIs), Messungen und Seiten sowie zum Anzeigen von Informationen zu Problemen mit der Cloud-Bereitstellung erfasst werden.
<i>Concurrent-Benutzer</i> oder <i>CC User</i>	bedeutet, dass die Softwarelizenz für die Anzahl von Benutzern gewährt wird, die die Software jeweils gleichzeitig verwenden. Die Software kann auf beliebig vielen Computern installiert werden, sofern die Anzahl der Benutzer der Software nicht über die Anzahl der erworbenen Lizenzen hinausgeht.
<i>Konnektor</i>	bezeichnet ein Integrationselement für eine bestimmte Software, ein Geräteformat oder eine Funktion durch die Verwendung der HP-Software.
<i>Content Pack</i>	bezeichnet die vorab in einem Paket gebündelten Programme, Dienstprogramme und Daten, die mit der Anwendung geliefert werden.
<i>Core</i>	ist die serverseitige Komponente der Software. Sie wird normalerweise durch eine Agent-Komponente ergänzt.
<i>Datenbank</i>	bezeichnet Anwendungsdaten inklusive einer Tabellenstruktur, gespeicherte Prozeduren sowie anderer Funktionen, die in einer Datenbankinstanz ausgeführt werden.
<i>Datenbankinstanz</i>	<p>Eine Softwareanwendung, die als Container für die Bereitstellung und Ausführung einer Datenbank dient</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In Bezug auf Microsoft SQL Server handelt es sich bei einer Datenbankinstanz um einen SQL Server-Dienst mit eigenem Port, Anmeldungen und mehreren System- und Benutzerdatenbanken. ▪ In Bezug auf Oracle-Datenbanken handelt es sich bei einer Datenbankinstanz um eine SID (Oracle-System-ID) in einer Datenbankumgebung, inklusive RDBMS-Software, Tabellenstruktur, gespeicherten Prozeduren und anderen Funktionen. In Bezug auf Oracle RAC ist jede Instanz, die auf eine Datenbankumgebung verweist, eine Datenbankinstanz. ▪ In Bezug auf DB2-Datenbanken handelt es sich bei einer Datenbankinstanz um eine DB2-Datenbankinstanz, die jeweils aus einem Benutzer und einem TCP/IP-Dienstport auf einem bestimmten System besteht. ▪ In Bezug auf Sybase und Informix Server handelt es sich bei Datenbankinstanz um einen Server (SAP Sybase Adaptive Server) mit eigenen Anmeldungen, Datenservert-Port und mehreren System- und Benutzerdatenbanken.
<i>Gerät oder Dev</i>	bezeichnet eine adressierbare Entität – physisch oder virtuell –, u. a. Router, Switch, Bridge, Hub, Server, PC, Laptop, Handheld-Gerät oder Drucker, innerhalb des für Abfragen und Inventarverwaltung festgelegten Bereichs.
<i>E-LTU und E-Media</i>	bezeichnet Produkte, die nur elektronisch bereitgestellt werden, d. h., möglicherweise auf Ihrer Bestellung angegebene Verweise auf FOB-Ziele oder Zustellungsverfahren, die sich nicht auf die elektronische Bereitstellung beziehen, sind für E-LTU- oder E-Media-Produkte nichtig.
<i>Foundation</i> oder <i>Foundation Server</i>	bezeichnet die serverseitige Softwarekomponente, die für eine funktionstüchtige Implementierung im Sinne der weiter unten angegebenen softwarespezifischen Lizenzbedingungen erforderlich ist.
<i>Implementierung</i>	ist eine Installation der Software auf einem einzelnen Server oder in einem Cluster von Servern, die so zusammenarbeiten, dass die Software als Einzelinstallation ausgeführt wird.

Begriff	Definition
<i>Instance</i>	ist eine einzelne Implementierung der auf einem Server installierten Anwendung.
<i>LTU</i>	steht für "License To Use" (zu verwendende Lizenz).
<i>Benannter Benutzer oder Nmd User/Named User</i>	bezeichnet eine von Ihnen benannte Person, die zum Zugriff auf die Software berechtigt ist, unabhängig davon, ob sie die Software tatsächlich nutzt.
<i>Knoten</i>	Ein spezieller Knoten, der weiter unten in den softwarespezifischen Bestimmungen definiert wird.

Bedingung	Definition
<i>Betriebssysteminstanz</i> oder <i>BS-Instanz</i> oder <i>OSI</i>	ist jede Implementierung des startfähigen Programms, das auf einem physischen System oder in einer Partition des physischen Systems, z. B. Virtual Machines, virtuellen Umgebungen, virtuellen privaten Servern, Containern, Gastmaschinen and Zonen, installiert werden kann. Ein physisches System kann mehrere Betriebssysteminstanzen umfassen. Ein Container ist eine nicht hardware-, sondern softwarebasierte Systempartition. Eine Gastmaschine ist ein VM-System, das auf einem Hostsystem ausgeführt wird. Dabei führt der Host eine eigene vollständige Betriebssysteminstanz aus (anders als bei einem Hypervisor). Ein Beispiel ist VMware Workstation. Als Zone wird bei Oracle®/Sun Solaris eine Softwarepartition bezeichnet, in der eine virtuelle Betriebssysteminstanz ausgeführt werden kann. Hierzu zählen unter anderem Sparse, native und ipkg.
<i>Punkte</i>	ist das numerische Tracking-System, das die Gesamtzahl der Messungen darstellt, zu deren Ausführung Sie berechtigt sind.
<i>SAP-Instanz</i>	Eine eigenständige SAP-Basiseinheit, die Dienste für die Clients des SAP-Systems bereitstellt. Zu den Diensten gehören der Nachrichten- und Warteschlangen-Server, die auf einer einzigen SAP-Zentralinstanz ausgeführt werden.
<i>Server</i>	bezeichnet ein designiertes Computersystem, auf dem eine oder mehrere Instanzen der Software installiert sind.
<i>Schichtbenutzer</i>	bezeichnet einen Benutzer, der berechtigt ist, das Produkt während aller drei (3) Schichten zu nutzen. Entspricht einem Schichtarbeiter unabhängig von der Schicht und unterstützt drei bestimmte Personen, die in sich nicht überschneidenden Schichten arbeiten.
<i>Suite</i>	bezeichnet mindestens zwei Softwareprodukte, die in einem Lizenzangebot kombiniert sind, oder ein einzelnes Softwareprodukt, das zwei oder mehr Lizenzen aufweist. Die einzelnen in einer Suite enthaltenen Softwareprodukte sind in den softwarespezifischen Lizenzbedingungen weiter unten angegeben. Die in einer Suite enthaltenen Softwareprodukte unterliegen den einzelnen Berechtigungen und verwenden Einschränkungen, die mit dem jeweiligen Softwareprodukt verknüpft sind, es sei denn, dies ist den speziellen Lizenzbedingungen für die Suite weiter unten anders angegeben.
<i>befristete Lizenz</i> oder <i>befristete LTU</i>	ist eine zu verwendende Lizenz für Software (License To Use, LTU), in deren Lizenzbeschreibung angegeben ist, dass die Lizenz für einen bestimmten Zeitraum gültig ist, etwa einen Monat (1 M) oder ein Jahr (1 J). Es handelt sich also um eine befristete Lizenz.
<i>Befristeter Support</i>	ist ein zeitlich auf die Gültigkeitsdauer der zugehörigen befristeten LTU begrenztes Supportangebot.
<i>Uneingeschränkt</i> oder <i>Unl</i>	bedeutet je nach Kontext ohne Einschränkungen in Bezug auf die Anzahl von Systemen, Geräten oder Medien.
<i>Benutzer</i>	bezeichnet einen Benutzer, dessen Verwendungsgebiete auf den Softwaretyp beschränkt sind, der lizenziert ist.
<i>Virtual Machine</i> oder <i>VM</i>	ist ein nicht physisch vorhandener Computer, sondern ein Computer, der von einem anderen Computer simuliert wird.
<i>Workflow-Autor – Benannter Benutzer</i>	bezeichnet einen bestimmten Administrator, der berechtigt ist, Workflows für die Prozessautomatisierung zu erstellen und zu bearbeiten.

Softwarespezifische Lizenzbedingungen

Im Folgenden werden die für bestimmte Softwareprodukte geltenden softwarespezifischen Lizenzbedingungen beschrieben. Für Softwareprodukte, die unter dieses Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen fallen (siehe oben), jedoch in diesem Abschnitt nicht genannt sind, gelten keine softwarespezifischen Lizenzbedingungen.

HP Cloud Service Automation

HP Cloud Service Automation wird in Paketen von 10 Betriebssysteminstanzen lizenziert. Das HP Cloud Service Automation-Paket mit 10 BS-Instanzen beinhaltet eine HP Universal CMDB (UCMDB) Foundation-Lizenz, welche zur Nutzung von UCMDB Server, der Data Flow Probe-Infrastruktur, der UCMDB-Administratoroberfläche und des UCMDB-Browsers, jedoch nur in Zusammenhang mit HP Cloud Service Automation

berechtigt. Für die Nutzung von Universal Discovery, Configuration Manager und der UCMDB-Adapter für Repositories von Drittanbietern müssen separate Lizenzen erworben werden.

HP Cloud Service Automation-Add-On: Dynamic Workload Management (zuvor als HP Cloud Service Automation Dynamic Workload Management und Adaptive Computing Moab for HP Cloud Service Automation bezeichnet)

HP Cloud Service Automation-Add-On: Dynamic Workload Management kann nur nach Integration in HP Cloud Service Automation und nicht als eigenständiges Produkt genutzt werden. Das HP Cloud Service Automation-Add-On: Dynamic Workload Management Media besteht aus einer Reihe von Produktfunktionen, darunter Moab Workload Manager, Moab Accounting Manager und Moab Viewpoint Portal. Die entsprechende Produktlizenz berechtigt zur Nutzung von und zum Zugriff auf die Funktionen Workload Manager und Accounting Manager. Die Nutzung von Moab Viewpoint Portal (hierzu gehört das Erstellen von Richtlinien und das Festlegen von Systemkonfigurationen) ist auf die Systemadministrator-Rolle beschränkt. Es ist nicht zulässig, die Menüs und Berichte der "Endanwender"-Oberfläche von Viewpoint Portal zu nutzen, mit denen u. a. Serviceanforderungen erstellt und übermittelt werden können. Das HP Cloud Service Automation-Add-On: Dynamic Workload Management darf nur als vollständiges Softwareprodukt installiert und verwendet werden; keine Teile davon dürfen eigenständig und vom vollständigen Softwareprodukt separiert verwendet werden.

HP Codar

HP Codar wird in Paketen von 10 Betriebssysteminstanzen lizenziert. Wird HP Codar mit HP Cloud Service Automation verwendet, muss die Anzahl der Lizenzen für die Betriebssysteminstanzen identisch sein.

HP Continuous Delivery Automation

Jede Instanz von HP Continuous Delivery Automation wird pro Anwendungsmodell lizenziert. Das Bereitstellen von HP Continuous Delivery Automation erfordert eine HP Continuous Delivery Automation Add-on: for Infrastructure Provisioning-Lizenz für jede bereitgestellte Betriebssysteminstanz. HP Continuous Delivery Automation erfordert zusätzliche Lizenzen für separate Entwicklungs- und Testumgebungen.

HP Continuous Delivery Automation Add-on for Infrastructure Provisioning (zuvor HP Matrix Operating Environment for Continuous Delivery Automation)

HP Continuous Delivery Automation Add-on: for Infrastructure Provisioning wird in Paketen zu 100 Betriebssysteminstanzen lizenziert.

HP Enterprise Maps

HP Enterprise Maps wird pro benanntem Benutzer, Concurrent-Benutzer und Konnektor lizenziert. Diese Connector-Lizenz berechtigt zur bidirektionalen Integration.

HP Operations Orchestration

HP Operations Orchestration wird pro Knoten lizenziert. Die Lizenz beinhaltet den Core-Server, den zentralen Server, den Remotezugriffs-Server, die gesamte Standardinhaltsbibliothek, alle Drittanbieter-Integrationskomponenten sowie eine unbegrenzte Anzahl von Benutzern und Administratoren/Autoren.

- Für HP Operations Orchestration Server and Storage Node (zuvor HP Operations Orchestration Enterprise Orchestrated Node) kann der Knoten BS-Instanzen auf einem physischen Gerät oder einer Virtual Machine, einem physischen Gerät, das mehrere VMs mit mehreren BS-Instanzen hostet, und Speicher-Arrays darstellen.
- Für HP Operations Orchestration Network Node (zuvor HP Operations Orchestration Network Orchestrated Node) kann der Knoten Netzwerkgeräte, z. B. einen Switch, Router oder Hub darstellen.
- Für HP Operations Orchestration Edge Device Node kann der Knoten ein Endanwendergerät, z. B. Clients, Laptops/Desktops, Handheld-Geräte, Smart-Geräte sowie SOHO-Geräte, z. B. WiFi-Router, Switches, Kabelboxen darstellen.
- Für HP Operations Orchestration Virtual Machine 10 Node (zuvor HP Operations Orchestration CloudFlex 10 Orchestrated Node) stellt jeder Knoten eine Virtual Machine dar.

HP Operations Orchestration Platform wird nur für Kunden lizenziert, die HP Operations Orchestration Platform vor dem 1. September 2011 erworben haben. Die HP Operation Orchestration Platform-Lizenz beinhaltet den Core-Server, den zentralen Server, den Remotezugriffs-Server, die gesamte Standardinhaltsbibliothek und alle Drittanbieter-Integrationskomponenten. HP Operations Orchestration Platform ermöglicht eine Softwarearchitektur, die unabhängig von der Anzahl der Core Servers ist und auf einer beliebigen Anzahl von Computern installiert werden kann, vorausgesetzt, dass bei der Nutzung der Software die gemäß Gerätestufenpaket erworbene Lizenzanzahl nicht überschritten wird.

HP Operations Orchestration Platform for Integration Only wird nur für Kunden lizenziert, die HP Operations Orchestration Platform for Integration Only vor dem 1. September 2011 erworben haben. Die HP Operations Orchestration Platform for Integration Only-Lizenz ist auf die

Integration von HP Server Automation oder HP Network Automation mit Ticketing- oder Überwachungssystemen beschränkt. Sie darf nicht für die automatisierte Alarm-/Vorfallauflösung oder ähnliche allgemeine Anwendungsfälle aus dem Bereich der Run Book-Automatisierung eingesetzt werden.

HP Operations Orchestration Content for SAP Process Automation (zuvor HP Operations Orchestration SAP Process Automation) wird in Einheiten von 5 SAP-Instanzen lizenziert.

HP Performance Center Suite-Angebote

Suite	Angebotsumfang	Weitere Bestimmungen (sofern vorhanden)
<i>HP Cloud and Automation Suite Express Edition 10 OS Instance Pack</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 HP Cloud Service Automation 10 OS Instance Pack ▪ 10 HP Operations Orchestration Server and Storage Node ▪ 1 HP IT Executive Scorecard Casual Named User ▪ 1 HP IT Executive Scorecard Named User 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ N/Z ▪ Beinhaltet Virtual Machines. Kunden dürfen die Lizenzen kombinieren – begrenzt auf 10 insgesamt. ▪ Nur für die Verwendung mit Cloud Content. ▪ Nur für die Verwendung mit Cloud Content. Der zusätzliche Erwerb dieser Suite beinhaltet keine zusätzlichen HP IT Executive Scorecard Named User-Lizenzen. Berechtigung ist beschränkt auf 1 Named User pro Implementierung der HP CloudSystem Enterprise Add-on Platform Applications and Analytics Suite.
<i>HP Cloud and Automation Suite Premium Edition 10 OS Instance Pack (zuvor HP Cloud Service Automation Enterprise Suite 10 OS Instance Pack)</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 HP Cloud Service Automation 10 OS Instance Pack ▪ 10 HP Server Automation Ultimate Edition OS Instance ▪ 10 HP Operations Orchestration Server and Storage Node ▪ 1 HP IT Executive Scorecard Casual Named User ▪ 1 HP IT Executive Scorecard Named User 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ N/Z ▪ Multi-Master- und Service Automation Visualizer-Funktionen sind ausgeschlossen. ▪ Beinhaltet Virtual Machines. Kunden dürfen die Lizenzen kombinieren – begrenzt auf 10 insgesamt. ▪ Nur für die Verwendung mit Cloud Content. ▪ Nur für die Verwendung mit Cloud Content. Der zusätzliche Erwerb dieser Suite beinhaltet keine zusätzlichen HP IT Executive Scorecard Named User-Lizenzen. Berechtigung ist beschränkt auf 1 Named User pro Implementierung der HP CloudSystem Enterprise Add-on Platform Applications and Analytics Suite.
<i>HP Cloud and Automation Suite Ultimate Edition 10 OS Instance Pack</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 HP Cloud Service Automation 10 OS Instance Pack ▪ 10 HP Server Automation Ultimate Edition OS Instance ▪ 10 HP Operations Orchestration Server and Storage Node ▪ 1 HP Database & Middleware Automation Database Module for Database Instance ▪ 1 HP IT Executive Scorecard Casual Named User ▪ 1 HP IT Executive Scorecard Named User 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ N/Z ▪ Vollständige Multi-Master- und Service Automation Visualizer-Funktionen. ▪ Beinhaltet Virtual Machines. Kunden dürfen die Lizenzen kombinieren – begrenzt auf 10 insgesamt. ▪ N/Z ▪ Nur für die Verwendung mit Cloud Content. ▪ Nur für die Verwendung mit Cloud Content. Der zusätzliche Erwerb dieser Suite beinhaltet keine zusätzlichen HP IT Executive Scorecard Named User-Lizenzen. Berechtigung ist beschränkt auf 1 Named User pro Implementierung der HP CloudSystem Enterprise Add-on Platform Applications and Analytics Suite.
<i>HP CloudSystem Enterprise Starter Suite</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 5 HP Cloud Service Automation 10 OS Instance Pack ▪ 50 HP Server Automation Ultimate Edition OS Instance ▪ 50 HP Operations Orchestration Server and Storage Node ▪ 5 HP Database & Middleware Automation Database Module for Database Instance 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ N/Z ▪ Multi-Master- und Service Automation Visualizer-Funktionen sind ausgeschlossen. ▪ N/Z ▪ N/Z

HP Cloud Center Suite-Angebote (Forts.)

Suite	Angebotsumfang	Weitere Bestimmungen (sofern vorhanden)
<i>HP CloudSystem Enterprise-Add-On Platform Applications and Analytics Suite</i>	<ul style="list-style-type: none">▪ 10 HP Server Automation Ultimate Edition OS Instances▪ 1 HP Database Automation Database Module OS Instance▪ 1 HP IT Executive Scorecard Casual Named User▪ 1 HP IT Executive Scorecard Named User	<ul style="list-style-type: none">▪ Multi-Master- und Service Automation Visualizer-Funktionen sind ausgeschlossen.▪ Begrenzt auf 10 Datenbankinstanzen.▪ Nur für die Verwendung mit Cloud Content.▪ Nur für die Verwendung mit Cloud Content. Der zusätzliche Erwerb dieser Suite beinhaltet keine zusätzlichen HP IT Executive Scorecard Named User-Lizenzen. Berechtigung ist beschränkt auf 1 Named User pro Implementierung der HP CloudSystem Enterprise Add-on Platform Applications and Analytics Suite.

Die Bestimmungen für das HP SiteScope-Softwareprodukt sind in den zusätzlichen Lizenzberechtigungen für die HP Application Performance Management-Softwareprodukte enthalten. Die Bestimmungen für die HP Database & Middleware Archiving and HP Server Automation-Softwareprodukte sind in den zusätzlichen Lizenzberechtigungen für die HP Automation Center-Softwareprodukte enthalten. Die Bestimmungen für das HP IT Executive Scorecard-Softwareprodukt sind in den zusätzlichen Lizenzberechtigungen für die HP IT Performance Suite Experience-Softwareprodukte enthalten.

hp.com/go/SWlicensing

Aktuelle Version der Dokumente zur Softwarelizenzierung

© Copyright 2009-2015 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Garantien für Produkte und Services von HP werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt bzw. Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben bzw. in den mit HP geschlossenen Lizenz- und/oder Beratungsverträgen. Keine Inhalte dieses Dokuments können als zusätzliche Gewährleistung interpretiert werden. HP übernimmt keine Haftung für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Microsoft Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften.

5066-4218, erstellt im Mai 2015; ersetzt 5066-4191 (Dezember 2014)

